



Gesunde Stadt e.V.

entstand als Verein 2001 am Fachbereich Erziehungswissenschaft, Psychologie und Sportwissenschaft der Freien Universität Berlin.

Die Projekte von Gesunde Stadt e.V. sollen die Bedingungen zum gesunden Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Berlin verbessern; dazu gehören alle innovativen Maßnahmen zur Studienreform, salutogenetischen Gesundheitsförderung sowie die bewegungsorientierte Revitalisierung, Erweiterung und Gestaltung von öffentlichen und schulischen Räumen.

Gesundheitsförderung und **Bewegungserziehung** für Kinder und Jugendliche auf allen Ebenen der Stadtentwicklung und der Schulplanung sind die Hauptziele des Vereins (Nachhaltigkeit entsprechend der Agenda 21). Die Projekte sollen die bewegungsbezogenen, sozialen und gesundheitlichen Entwicklungsgrundlagen im Lebensraum Stadt für Kinder und Jugendliche nachhaltig verbessern.

Aus dem **Verbund** von **Theorie** (Forschung, Lehre, Aus- und Fortbildung) einerseits und **Praxis** (Planung, Organisation, Umsetzung

und Evaluation) auch längerfristig angelegter Projekte andererseits ergibt sich der **Werkstattcharakter** der Vorhaben von Gesunde Stadt e.V.. An den Projekten sind Studierende beteiligt, die ihre Mitarbeit mit Studienleistungen (Seminar- oder Examensarbeiten) verbinden (Prinzip des praxisorientierten und forschenden Lernens). Das besondere Interesse gilt dabei auch der Erprobung berufsbezogener Qualifikationen.

Der Verein Gesunde Stadt e. V. unterstützt die Studierenden bei der Suche nach Praktikumsplätzen (Vermittlung) und bei der Themenfindung für Seminar- und Examensarbeiten (Studienberatung).

Der Verein Gesunde Stadt e.V. fördert den Erwerb von Berufserfahrungen durch die Organisation und Betreuung von Projekten mit **Planungsbeteiligung** von Kindern und Jugendlichen.

Zur Praxis von Gesunde Stadt e.V. gehören auch **Dienstleistungen** nach außen ("Wissenstransfer in die Stadt") wie z.B. Lehrerfortbildung, Studientage und Beratung von Ganztagschulen bei der Erstellung von gesundheitsorientierten Schulprofilen (Bewegungserziehung und Gesundheitsförderung).

Projekte

- Integration durch Bewegung - Pausengeländes (Biesalski GS, Zehlendorf):
- Schulprogramm - Gesundheitsförderung/Bewegungs-erziehung an Ganztags-schulen (GS Am Buschgraben)
- Planungsbeteiligung: Schülerinnen und Schüler planen ihren Schulhof (GS Am Buschgraben)
- Lehrerfortbildung: Bewegungsbaustelle – Spielen, Bauen Sprechen Lernen; Klettern im Indoorbereich: horizontales Klettern für Übergewichtige und Hyperaktive;
- Zukunftswerkstatt – auf dem Weg zur Ganztags-schule (Carl Bolle GS, James Krüss GS)
- Urbanes Umfeld: Die Blauen Schuhe – 200 km Schulweg zu Fuß pro Jahr (GS Am Buschgraben)
- Räume am Nachmittag in Bewegung – Klettern im Flur (Paul Simmel GS)
- Gesundheitsförderung auf EU Ebene (ERASMUS/Comenius) - Moving School 21/KCS
- Kooperation (D/IT) - Architekten, Stadtplaner und Pädagogen: Werkstatt „gesunde Schule planen“.

Kooperationspartner

- Hamburger Forum Spielräume
- Deutsches Kinderhilfswerk
- Senatsschulverwaltung, Berlin
- GS Am Hollerbusch, Hellersdorf
- GS Am Buschgraben, Steglitz-Zehlendorf
- Kindermuseum Labyrinth

Vorsitz: Prof. Jürgen Liepe,
Fachbereich
Erziehungswissenschaft und
Psychologie;
Geschäftsführung: Stephan
Riegger, Freie Universität Berlin.



Kontakt

Gesunde Stadt e. V.

Prof. Jürgen Liepe

Freie Universität Berlin
FB Erziehungswissenschaft und
Psychologie
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Tel: 030 / 8385 0442

Fax: 030 / 8385 5972

e-mail :

kontakt@gesundestadt.de

Internet :

www.gesundestadt.de



Wir über uns



Projekte werden unterstützt vom
Deutschen Kinderhilfswerk
und der Unfallkasse Berlin